

ZeTT-RADAR-Trends

IM 1. QUARTAL 2022

*Verarbeitendes Gewerbe bewahrt vor durchschlagenden Abwärtstrends -
Rückkehr von Existenzsorgen in vielen
Dienstleistungsunternehmen*

ZUM ZeTT-RADAR:

Das ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen analysiert im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) Trends im Wandel der Arbeit.

Auf der Grundlage quartalsweise wiederholter Unternehmensbefragungen werden Frühindikatoren für die Entwicklung der Wirtschaft und zur Ermittlung des Beratungsbedarfes gewonnen. Insbesondere die Geschäftserwartungen, das Export- und Investitionsgeschehen sowie die Arbeits- und Personalentwicklung stehen im Fokus.

Der ZeTT-Radar erscheint quartalsweise. Zur Methodik und Konzeption werden Informationen auf der Webseite www.zett-thueringen.de/zett-radar bereitgestellt.

Dort finden sich auch die Hinweise auf die nächsten Befragungstermine sowie der Zugang zu detaillierteren Auswertungen.

ANALYSEN UND TEXT:

Christian Schädlich, Nóra Fülöp, Thomas Engel

DESIGN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Manfred Füchtenkötter



ZeTT im Netz:

www.zett-thueringen.de | twitter.com/ZentrumZeTT | forschung@zett-thueringen.de

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des ZeTT
für die Diskussion und vielfältigen Anregungen zum Papier und zum ZeTT-Radar!

© Jena, 07. Februar 2022

Verarbeitendes Gewerbe bewahrt vor durchschlagenden Abwärtstrends - Rückkehr von Existenzsorgen in vielen Dienstleistungsunternehmen

ZR1Q22 | Das Wichtigste in Kürze:

- Die Thüringer Wirtschaft befindet sich vor allem wegen der guten Entwicklung von verarbeitendem Gewerbe und Digitalwirtschaft in einer guten Verfassung. Trotzdem bestimmen Abwärtstrends das Bild bei den Erwartungen für die Entwicklung der Geschäftssituation.
- Eine betriebliche Investitionszurückhaltung wird für den Jahresstart 2022 prägend - mit Ausnahme steigender Investitionen in digitale Lösungen und Services, die von der Mehrheit der Unternehmen eingeplant sind.
- Trotz der zurückhaltenden Einschätzungen bei Geschäftserwartungen und betrieblichen Investitionen bleiben Arbeitsumfang und Personal in der Bilanz derzeit überwiegend stabil.
- Die Existenzsorgen kehren zurück, vor allem in den Dienstleistungsbereichen Tourismus, Gast- und Hotelgewerbe. Dabei überrascht die Vielfalt der Gründe und Herausforderungen, mit denen sich die Unternehmen auseinandersetzen müssen.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftssituation.....	4
1. Geschäftssituation zum Jahresende 2021 von Abwärtstrends geprägt - Verarbeitendes Gewerbe und Digitalwirtschaft bleiben trotzdem im positiven Bereich, Dienstleistungs- und Bauwirtschaft ziehen deutlich nach unten.....	4
2. Exporte im verarbeitenden Gewerbe.....	8
3. Existenzsorgen kehren zurück: Risikowahrnehmung für Insolvenzen und Existenzgefährdung zum Jahresanfang 2022 wieder auf höherem Niveau - vielfältige Gründe für Existenzsorgen.....	9
Investitionsdynamik.....	10
4. Betriebliche Investitionen steigen zum Jahresende 2021 teilweise an, aber die Erwartungen für den Start 2022 ziehen die Trendwerte überwiegend nach unten.....	10
5. Digital-Investitionen bleiben positiv - mit guten Aussichten für den Jahresstart.....	14
Beschäftigung und Kurzarbeit	18
6. Arbeitsumfang zum Jahresende 2021 in ruhigem Fahrwasser, überwiegend nachgebende Erwartungen für den Jahresstart 2022.....	18
7. Branchenspezifische Beschäftigungsentwicklung - Personalaufbau im verarbeitenden Gewerbe und in der Digitalwirtschaft, Saisoneffekte und Pandemie-Maßnahmen in Bau- und Dienstleistungsunternehmen	22
8. Kurzarbeit	26
Berechnung der ZeTT-Trendwerte	27

Über 600 Unternehmen beteiligten sich an der Online-Umfrage zum ZeTT-Radar im Januar 2022. Geschäftsführungen aller Wirtschaftszweige gaben Auskunft über die betriebliche Lage und die Erwartungen für das vierte Quartal. In der Analyse zeigen sich folgende Trends für die aktuelle Wirtschafts- und Branchen-Entwicklung Thüringens.

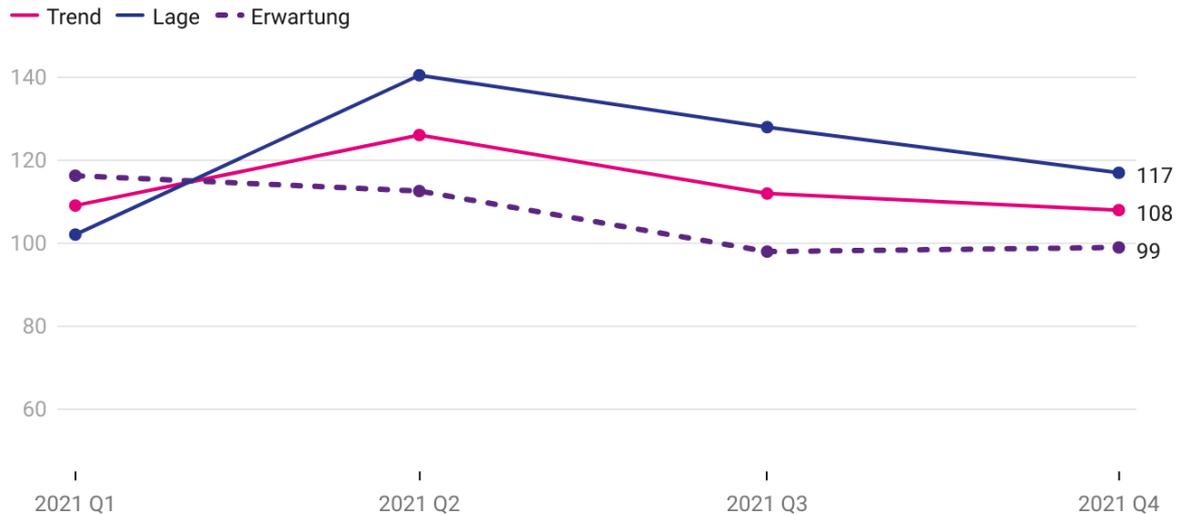
In den Abbildungen sind für eine bessere Lesbarkeit die verkürzten Zeitreihen abgebildet. Unter den Abbildungen befinden sich tabellarisch die Ergebnisse aller bisherigen ZeTT-Radar-Umfragen.

Wie wir die Trendwerte bestimmen und welche Aussagekraft die Daten haben, erfahren Sie in unserem Methodenbericht, der unter dem folgenden Link zum Download bereitsteht: www.zett-thueringen.de/zett-radar

Geschäftssituation

1. Geschäftssituation zum Jahresende 2021 von Abwärtstrends geprägt - Verarbeitendes Gewerbe und Digitalwirtschaft bleiben trotzdem im positiven Bereich, Dienstleistungs- und Bauwirtschaft ziehen deutlich nach unten

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stabile Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe mit fallender Lageeinschätzung

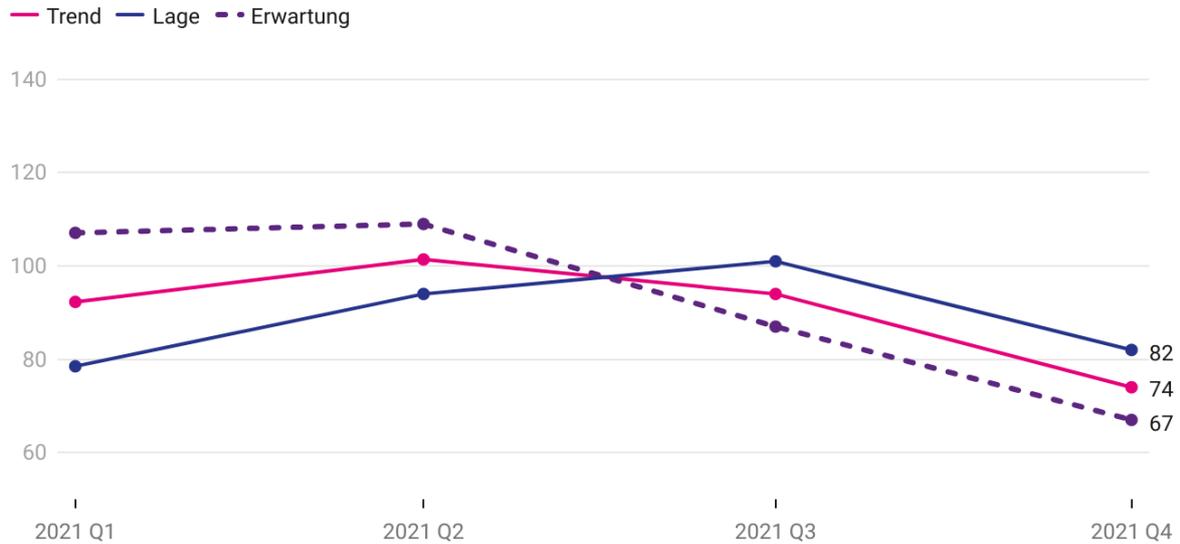


Die Mehrheit der Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe hat sich im vierten Quartal 2021 positiv im Vergleich zum Vorjahr entwickelt, auch wenn der Lagewert (117) nicht mehr so gut ausfällt wie in den zwei vorherigen Quartalen. Die unentschiedenen Erwartungen für Winter und Frühjahr 2022 (99) lassen eine Stagnation erwarten.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	49	35	64
Q3/2020	67	44	94
Q4/2020	84	86	83
Q1/2021	109	102	116
Q2/2021	126	141	113
Q3/2021	118	128	108
Q4/2021	108	117	99

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Im Baugewerbe und Handwerk bricht die Saison früher ein als im Vorjahr



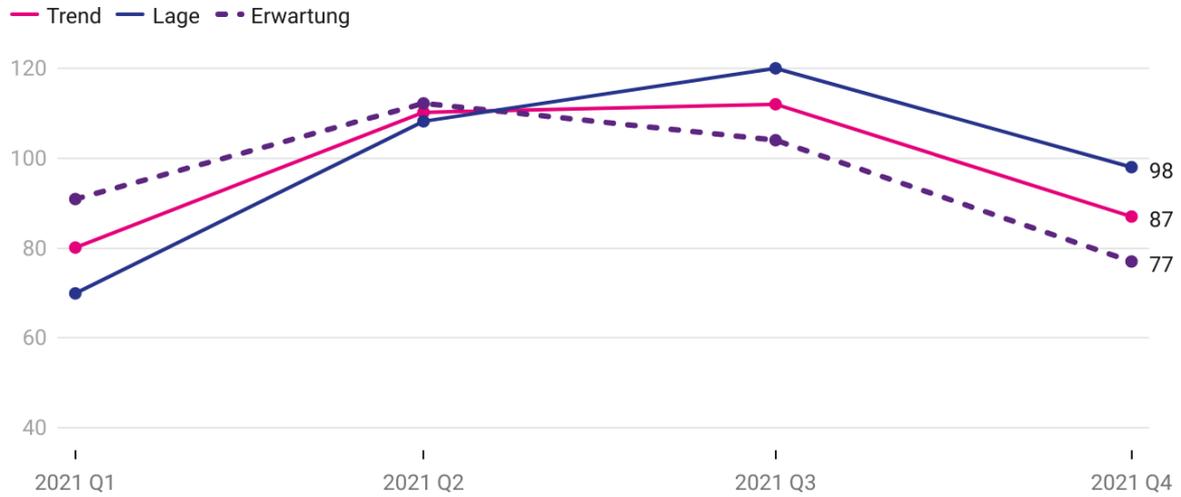
Bei den Thüringer Bauunternehmen knickt die Lage im vierten Quartal 2021 früher ein als im Vorjahr. Der Erwartungswert für das erste Quartal 2022 zieht deutlich nach unten, so dass der bisher tiefste Trendwert (74) zu verzeichnen ist.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewebe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	90	65	119
Q3/2020	86	85	87
Q4/2020	75	94	58
Q1/2021	92	79	107
Q2/2021	101	94	109
Q3/2021	94	101	87
Q4/2021	74	82	67

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stimmung der Dienstleister knickt ein

(Dienstleistungssektor ohne IT-Branche)

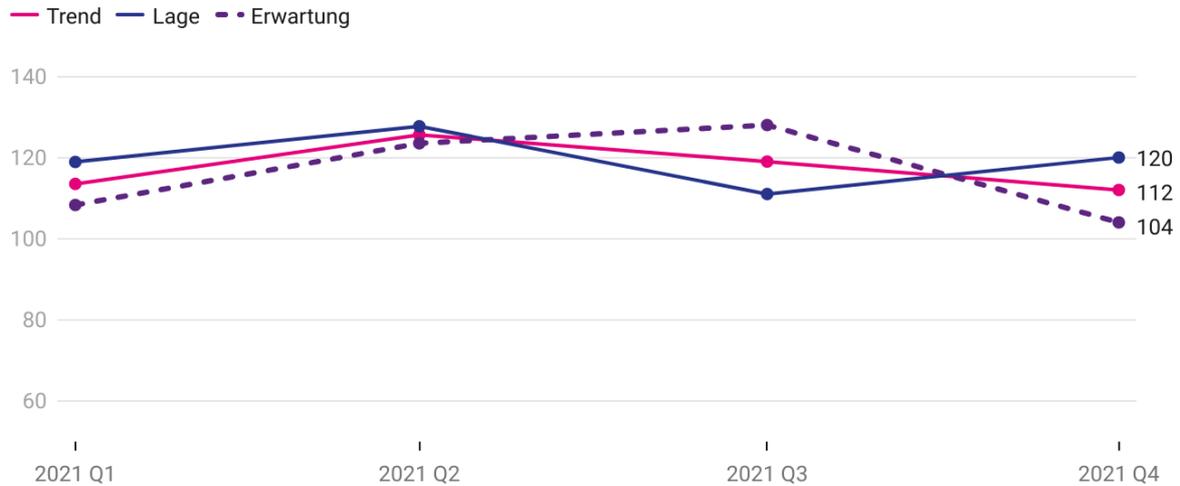


Nach Stabilisierung des Trends im letzten Halbjahr knickt die Stimmung bei der Mehrheit der Thüringer Dienstleistungsunternehmen ein. Alle drei Werte fallen unter die 100er Marke. Am deutlichsten der Erwartungswert (77), moderat der Lagewert (98).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	73	59	88
Q3/2020	67	50	85
Q4/2020	53	53	53
Q1/2021	80	70	91
Q2/2021	110	108	112
Q3/2021	112	120	104
Q4/2021	87	98	77

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: IT-Branche bleibt hoffnungsvoll, Lageeinschätzung positiv



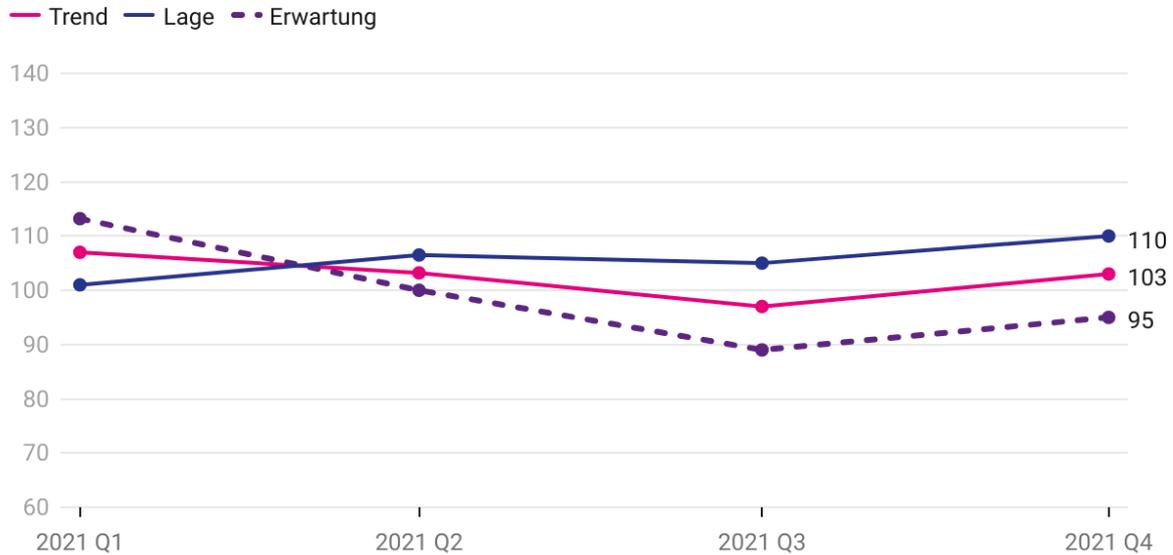
Die Geschäftslage (120) wird innerhalb der IT-Branche für das vierte Quartal 2021 mehrheitlich besser eingeschätzt im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die Erwartungen für das aktuelle Quartal (104) bleiben im positiven Bereich, sind aber nicht so optimistisch, wie im letzten Quartal. Der Gesamttrend (112) bleibt optimistisch, bewegt sich dennoch leicht nach unten. In der Gesamtschau ist ein guter Start ins erste Quartal 2022 für die Digitalwirtschaft zu erwarten.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	101	83	121
Q3/2020	89	77	102
Q4/2020	83	73	94
Q1/2021	114	119	108
Q2/2021	126	128	124
Q3/2021	119	111	128
Q4/2021	112	120	104

2. Exporte im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Export: Verarbeitendes Gewerbe mit Außenhandel weitgehend zufrieden



Die Lage (110) stabilisiert sich etwas für das Exportgeschäft des verarbeitenden Gewerbes. Eine Ausweitung des Aussenhandels wird für das erste Quartal 2022 zwar nicht mehrheitlich, aber doch von einer größeren Zahl der Befragten als im Quartal davor erwartet (95), so dass der Trend insgesamt (103) eine positive Richtung anzeigt.

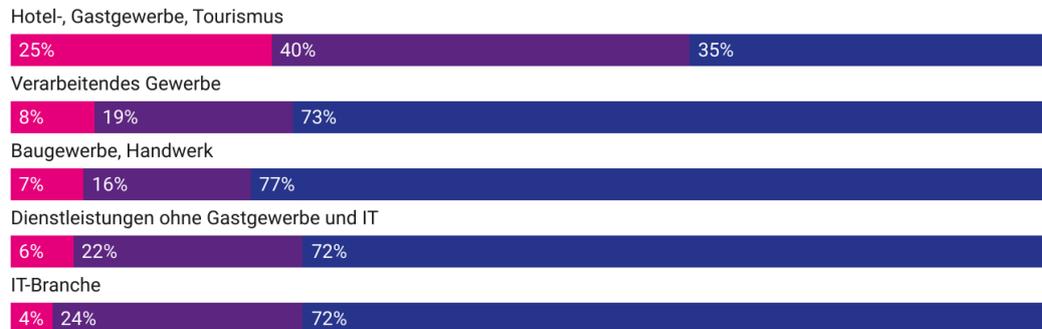
Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	54	46	63
Q3/2020	69	56	83
Q4/2020	92	88	95
Q1/2021	107	101	113
Q2/2021	103	107	100
Q3/2021	97	105	89
Q4/2021	103	110	95

3. Existenzsorgen kehren zurück: Risikowahrnehmung für Insolvenzen und Existenzgefährdung zum Jahresanfang 2022 wieder auf höherem Niveau - vielfältige Gründe für Existenzsorgen

ZeTT-Radar | Existenzgefährdung im Januar 2022

■ ja ■ teilweise ■ nein

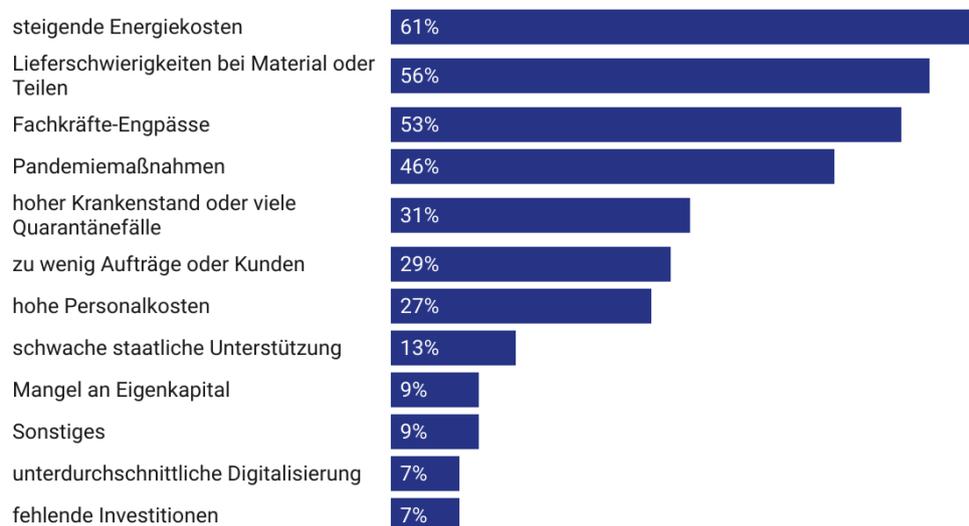


Im touristischen und gastronomischen Bereich werden mit Jahresstart 2022 wieder deutlich stärker Existenzsorgen signalisiert. Ein Viertel der Betriebe (25%) aus dieser Branche sieht deutliche Anzeichen für eine Gefährdung des Geschäfts, weitere 40 % sehen eine teilweise Gefährdung. Dagegen signalisieren die Geschäftsführer der anderen Wirtschaftszweige eine deutlich geringere Gefährdung - etwa drei Viertel verneinen dies eindeutig.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 1/2022 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Existenzgefährdung: In welchen der folgenden Entwicklungen liegen aktuell Gefahren für Ihr Unternehmen?

(Mehrfachnennungen möglich)



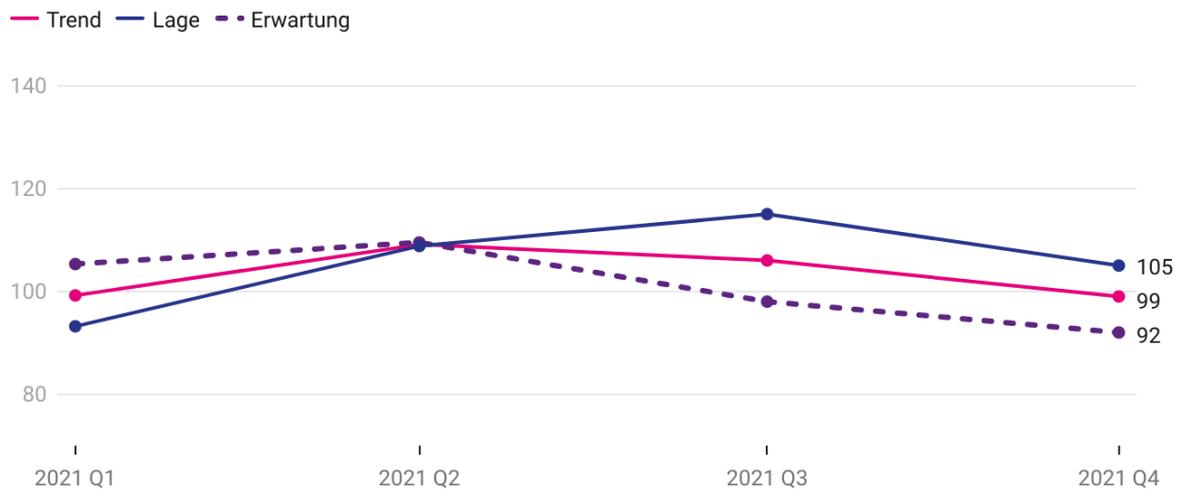
Problematische Unternehmensrisiken liegen für die befragten Geschäftsführungen derzeit mehrheitlich bei der Teuerung und bei den Engpässen von Energie, Material und Qualifikationsressourcen (Zustimmungsraten zwischen 53 und 61 Prozent). Pandemie- und Gesundheitsfragen spielen ebenfalls für einen großen Anteil der Befragten eine Rolle als Unternehmensgefahr (zwischen 31 und 46 Prozent). Der Mangel an Aufträgen oder Kunden (29 Prozent) sowie hohe Personalkosten (27 Prozent) sind weitere relevante Gefahren.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 1/2022 • Created with Datawrapper

Investitionsdynamik

4. Betriebliche Investitionen steigen zum Jahresende 2021 teilweise an, aber die Erwartungen für den Start 2022 ziehen die Trendwerte überwiegend nach unten

ZeTT-Radar | Investitionen: Zenit im verarbeitenden Gewerbe vorerst überschritten, zurückhaltende Erwartungen



Die Investitionsdynamik im verarbeitenden Gewerbe verliert derzeit an Fahrt und bewegt sich unentschieden im Raum. Für das vierte Quartal 2021 bleibt die Lage (105) im Vergleich zum Vorjahresquartal mehrheitlich positiv. Die Erwartung für das laufende Quartal 2022 zeigt einen weiteren leichten Dämpfer an (92), so dass der Trend bei einem unentschiedenen Wert (99) nach unten weist, das zweite Mal in Folge.

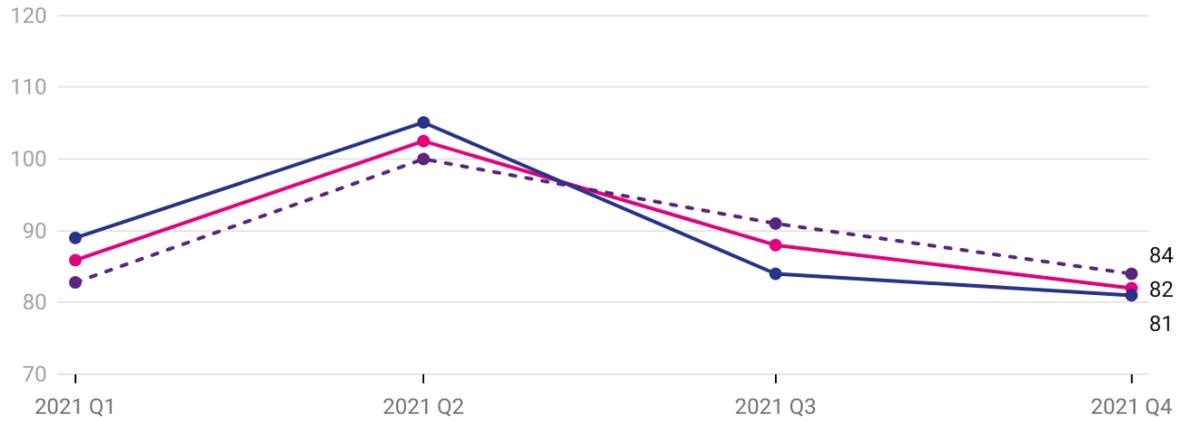
Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	63	62	65
Q3/2020	67	54	81
Q4/2020	82	72	92
Q1/2021	99	93	105
Q2/2021	109	109	110
Q3/2021	106	115	98
Q4/2021	99	105	92

ZeTT-Radar | Investitionen: Der Rückgang im Baugewerbe und im Handwerk hält an

(mit Handwerk)

— Trend — Lage - - - Erwartung



Mehrheitlich halten sich die Unternehmen im Baugewerbe und Handwerk mit Investitionen zurück bzw. fahren ihre Aktivitäten saisonbedingt derzeit herunter. Die Investitionslage (81) und die Investitionserwartungen (84) sorgen für einen schwachen Trend (82).

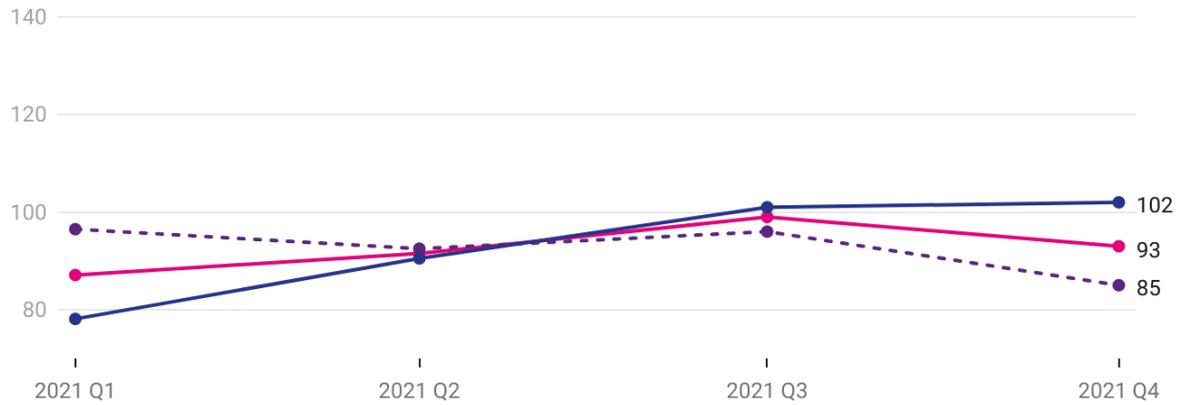
Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	80	81	80
Q3/2020	77	82	72
Q4/2020	75	79	71
Q1/2021	86	89	82
Q2/2021	103	105	100
Q3/2021	88	84	91
Q4/2021	82	81	84

ZeTT-Radar | Investitionen: Stagnation im Dienstleistungssektor lässt Investitionstrend zurückfallen

(ohne IT-Branche)

— Trend — Lage - - - Erwartung



Die Dienstleistungsunternehmen (ohne IT-Bereich) bleiben in der Lageeinschätzung gerade so im positiven Bereich (102), damit setzen sie die bisherige Aufwärtsentwicklung zwar fort - allerdings verlangsamt. Trend (93) und noch deutlicher die Erwartungen (85) der Geschäftsführungen signalisieren, dass die Investitionen gerade nicht hochgefahren werden können.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	79	74	84
Q3/2020	61	60	62
Q4/2020	64	67	60
Q1/2021	87	78	97
Q2/2021	92	91	93
Q3/2021	99	101	96
Q4/2021	93	102	85

ZeTT-Radar | Investitionen: IT-Branche nimmt Geld in die Hand, Lagewert klettert hoch



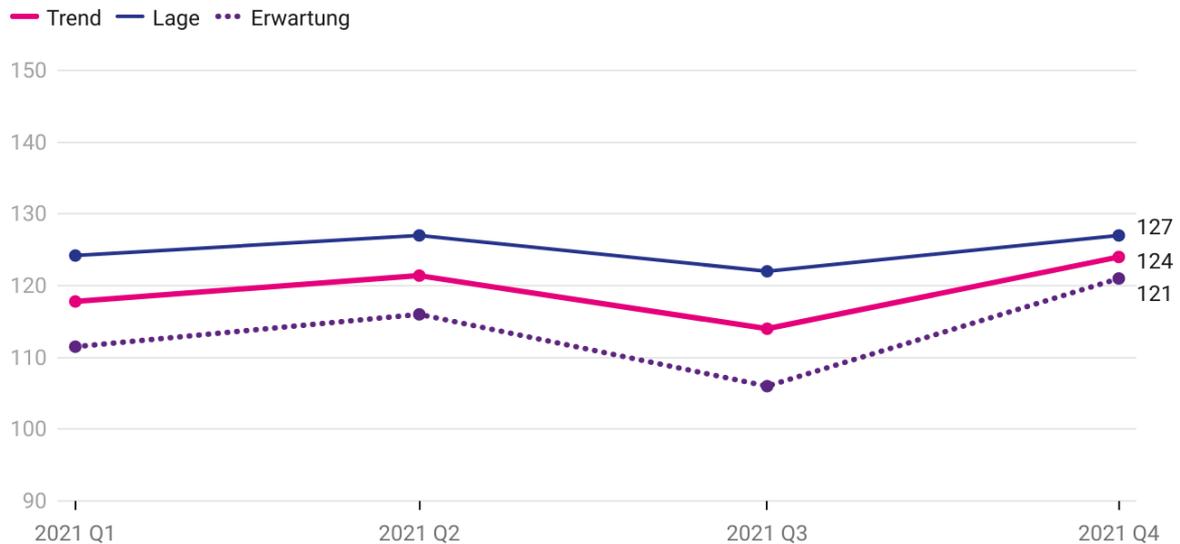
Die IT-Branche ist bei den Investitionen wieder auf den früheren Aufwärtstrend eingeschwenkt. Der bisher höchste Lagewert (141) korrespondiert mit mehrheitlich wachsenden Erwartungen (119). Der Trendwert (130) zeigt an, dass die Investitionssteigerungen im vierten Quartal 2021 mit einem weiteren Anstieg im Winter und Frühjahr 2022 verbunden werden.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	86	77	95
Q3/2020	89	86	91
Q4/2020	81	75	86
Q1/2021	99	97	100
Q2/2021	112	109	116
Q3/2021	100	88	113
Q4/2021	103	141	119

5. Digital-Investitionen bleiben positiv - mit guten Aussichten für den Jahresstart

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Mehrheitlich positiv im verarbeitenden Gewerbe mit steigenden Erwartungen

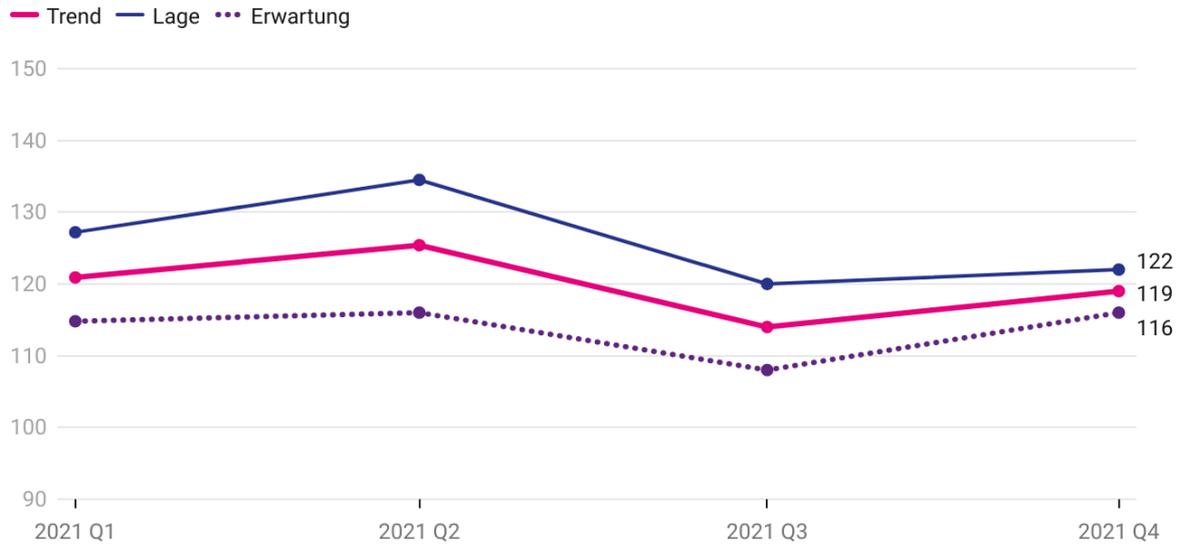


Auch im vierten Quartal 2021 investierten die Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes mehrheitlich verstärkt in digitale Lösungen und Services. Der bisher höchste Erwartungswert (121) und ein guter Lagewert (127) ziehen den Trend (124) leicht nach oben.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	120	122	117
Q3/2020	115	118	112
Q4/2020	128	138	117
Q1/2021	118	124	112
Q2/2021	121	127	116
Q3/2021	114	122	106
Q4/2021	124	127	121

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Positivtendenz im Baugewerbe und Handwerk trotz saisonaler Eintrübung



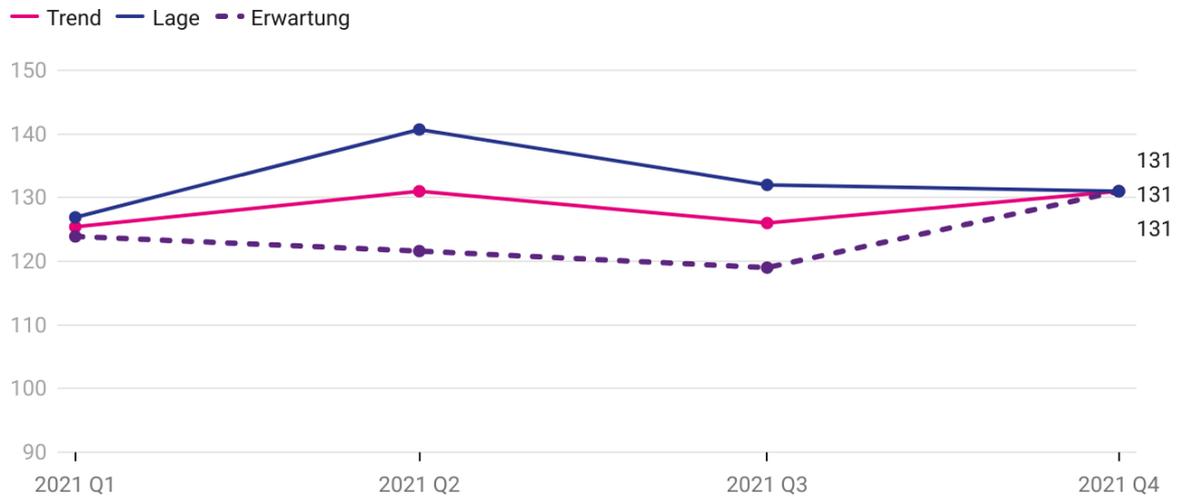
Trotz der saisonalen Eintrübung der Geschäftssituation investieren Bau und Handwerk weiterhin mehrheitlich steigend in digitale Lösungen und Services. Der Lagewert steigt ganz leicht (122), der Erwartungswert etwas deutlicher (116), so dass der Trendwert (119) eine Positivdynamik anzeigt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	125	133	117
Q3/2020	112	119	106
Q4/2020	118	117	118
Q1/2021	121	127	115
Q2/2021	125	135	117
Q3/2021	114	120	108
Q4/2021	119	122	116

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Mehrheitlich positive Entwicklung im Dienstleistungssektor

(ohne IT-Branche)

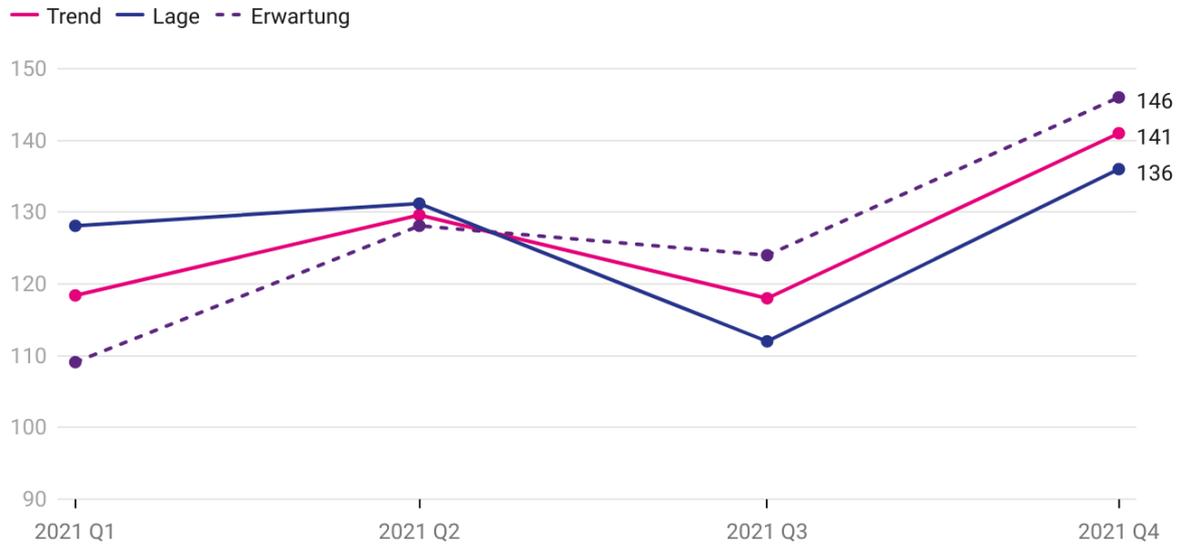


Eine geringfügige Aufwärtstendenz lässt sich bei den Dienstleistungsunternehmen erkennen. Die digitalen Investitionen blieben mehrheitlich wachsend im vierten Quartal. Die Erwartungen näherten sich dem Lagewert an, so dass alle drei Werte einschließlich des Trends zusammenfallen (131).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	138	140	135
Q3/2020	126	132	120
Q4/2020	122	124	119
Q1/2021	125	127	124
Q2/2021	131	141	122
Q3/2021	126	132	119
Q4/2021	131	131	131

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen im IT-Sektor: Wiederholt deutlich im Positivbereich



Die digitalen Investitionen im IT-Sektor weisen wieder aufwärts. Lage- (136) und Erwartungswert (146) werden durch die Geschäftsführer mehrheitlich positiv eingeschätzt, so dass der Trend deutlich nach oben zieht und zum Jahresabschluss den höchsten Wert erreicht.

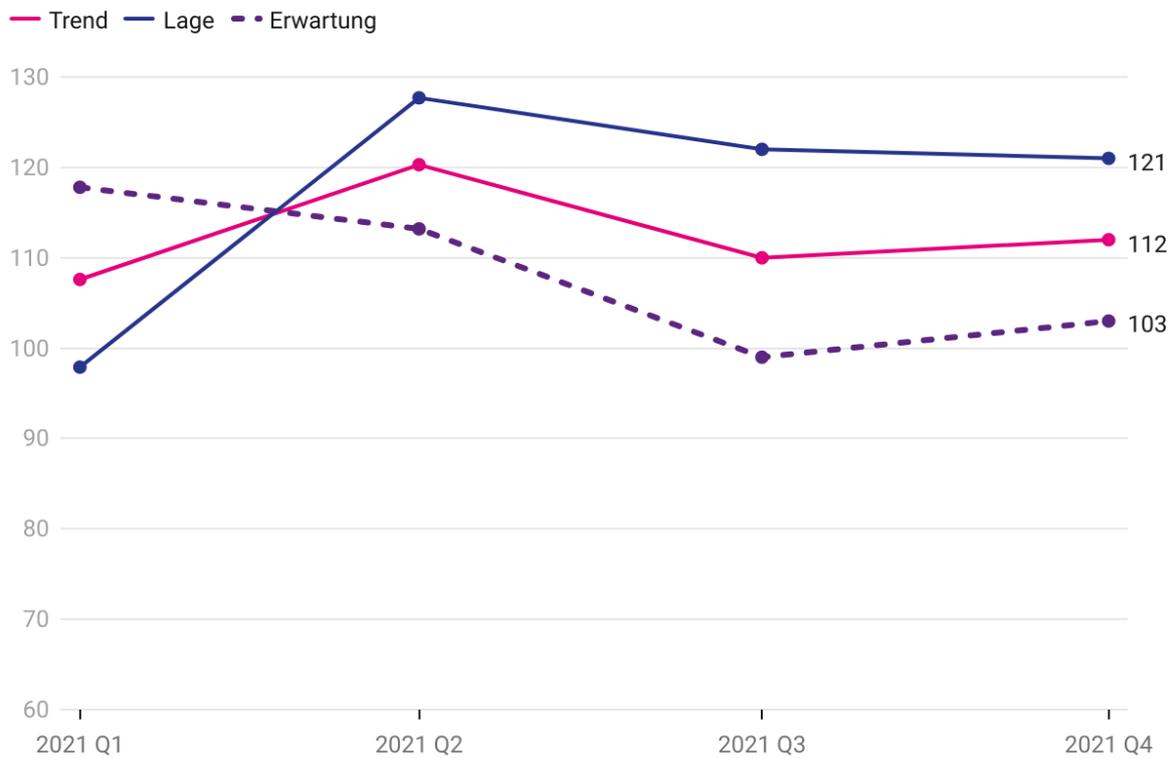
Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	134	132	136
Q3/2020	123	126	120
Q4/2020	127	131	122
Q1/2021	118	128	109
Q2/2021	130	131	128
Q3/2021	118	112	124
Q4/2021	141	136	146

Beschäftigung und Kurzarbeit

6. Arbeitsumfang zum Jahresende 2021 in ruhigem Fahrwasser, überwiegend nachgebende Erwartungen für den Jahresstart 2022

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Robustes Arbeitsvolumen im verarbeitenden Gewerbe zum Jahresende

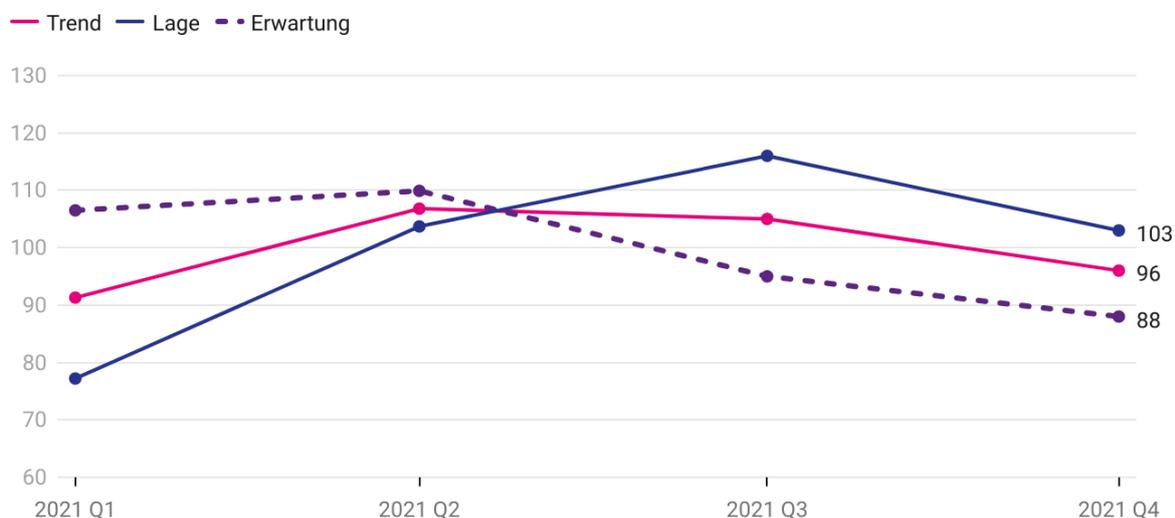


Das Arbeitsvolumen vollführt im Abschlussquartal 2021 eine Seitwärtsbewegung. Das Niveau bleibt dabei hoch, das heisst vor allem der Anteil der Unternehmen, die ein gestiegenes Arbeitsvolumen melden ist höher als der Anteil von Unternehmen mit zurückgehendem Arbeitsvolumen. Der Lagewert (121) liegt ähnlich wie im dritten Quartal deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Erwartungen (103) bleiben stabil und prognostizieren keine großen Schwankungen. Die robuste Situation spiegelt sich im Trendwert (112) wider. Das Arbeitsvolumen verbleibt zum Jahresabschluss in ruhigem Fahrwasser.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	55	42	69
Q3/2020	74	58	93
Q4/2020	90	80	101
Q1/2021	108	98	118
Q2/2021	120	128	113
Q3/2021	110	122	99
Q4/2021	112	121	103

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Saisonaler Abwärtstrend in Baugewerbe und Handwerk



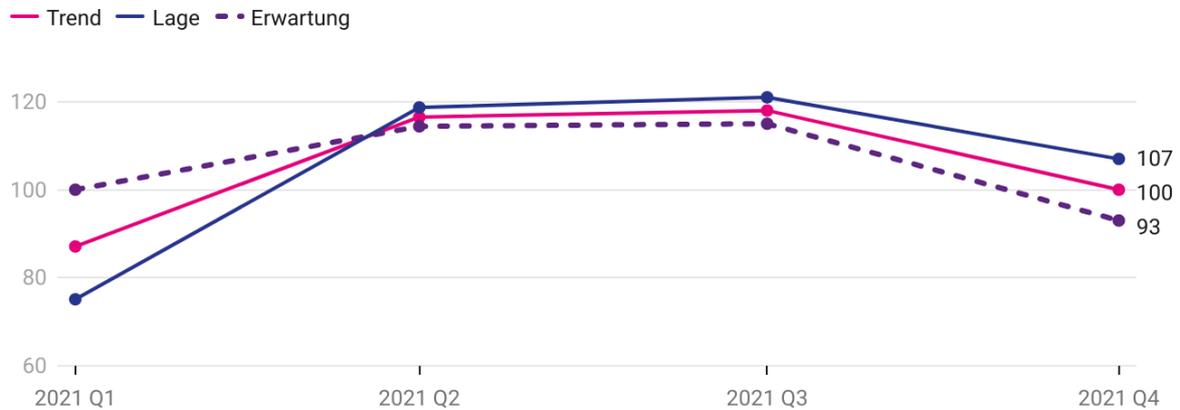
Das Arbeitsvolumen sinkt, verzeichnet aber einen etwas gebremstern Abstieg als die Geschäftssituation. So liegt der Lagewert (103) leicht über dem Vorjahr. Die Erwartungen (88) für das erste Quartal 2022 sind für Bau- und Handwerksgerberbe saisontypisch eingetrübt. Als Ergebnis beschreibt der Trendwert (96) eine Abwärtsbewegung und signalisiert, dass er der Geschäftssituation folgt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	79	57	104
Q3/2020	67	58	77
Q4/2020	72	84	60
Q1/2021	91	77	107
Q2/2021	107	104	110
Q3/2021	105	116	95
Q4/2021	96	103	88

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Positive Entwicklung bei den Dienstleistern endet zum Jahresabschluss

(ohne IT-Branche)

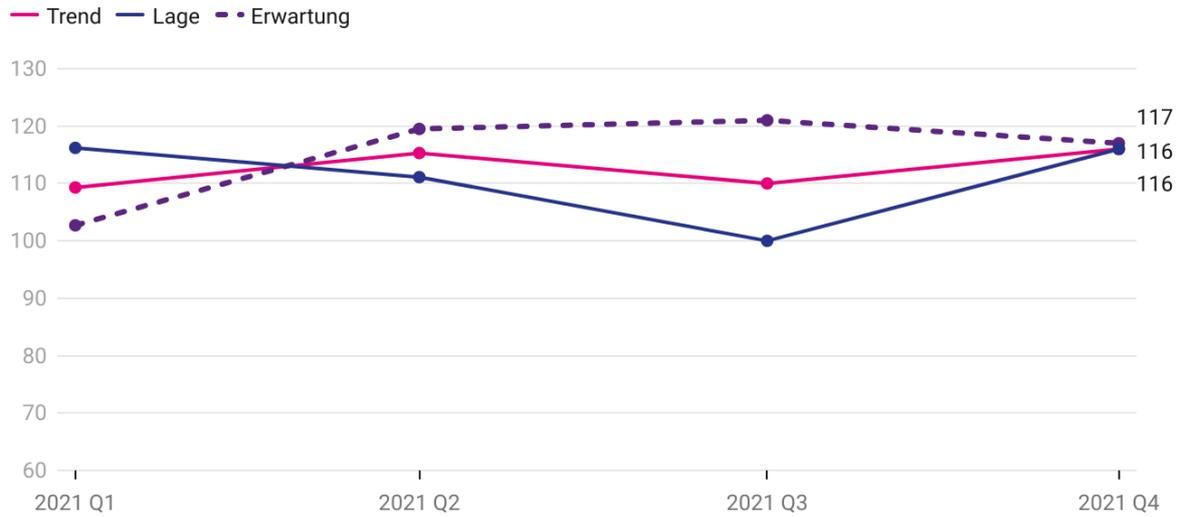


Der Lagewert (107) landet im positiven Bereich, stimmt aber nicht gerade optimistisch. Im Vergleichsquarter (Q4/2020) waren viele Dienstleister von Schließungen betroffen, die nur minimale Verbesserung im Abschlussquarter 2021 stimmt nachdenklich, zumal es in 2021 schon einmal besser für die Dienstleistungsunternehmen lief. Die Erwartungen (93) für das erste Quartal 2022 sind von Pessimismus geprägt und der Trend (100) lässt keine Verbesserung erkennen. Im wiederholten Coronawinter tendiert das Arbeitsvolumen für die Dienstleister in Richtung geringerer Auslastung.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	86	71	102
Q3/2020	77	69	85
Q4/2020	66	67	65
Q1/2021	87	75	100
Q2/2021	117	119	114
Q3/2021	118	121	115
Q4/2021	100	107	93

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Mehr Arbeit für die IT-Branche zum Jahresabschluss



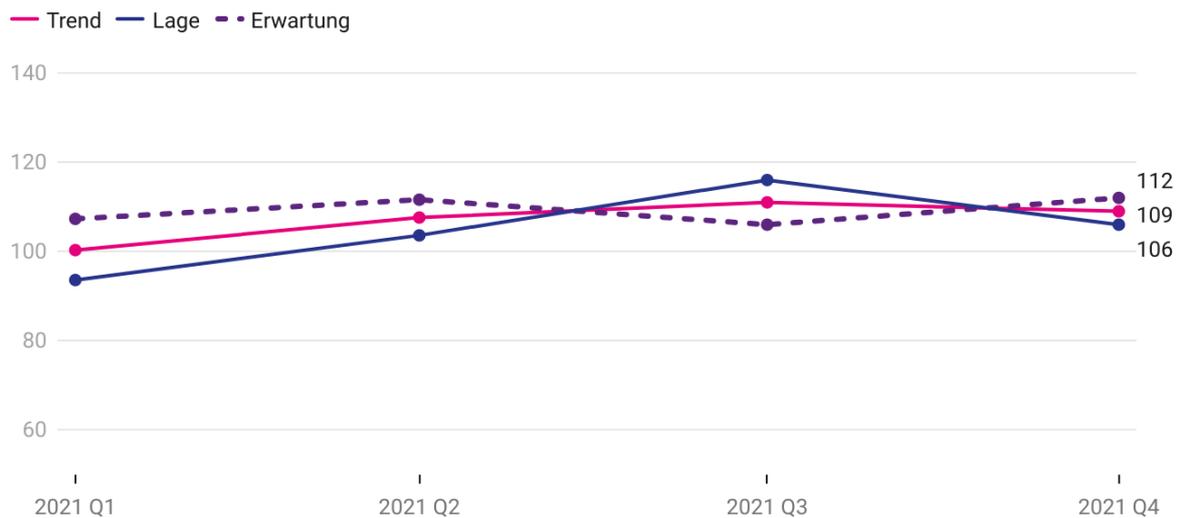
Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Branche im vierten Quartal 2021 ein höheres Arbeitsvolumen, wie der Lagewert (116) signalisiert. Die Digitalwirtschaft startet mit positiven Erwartungen (117) in das neue Jahr. Aus beiden Werten ergibt sich ein positiver Trend (116). Das Arbeitsvolumen zieht in der Gesamtschau leicht an.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	100	81	121
Q3/2020	104	89	120
Q4/2020	107	97	118
Q1/2021	109	116	103
Q2/2021	115	111	120
Q3/2021	110	100	121
Q4/2021	116	116	117

7. Branchenspezifische Beschäftigungsentwicklung - Personalaufbau im verarbeitenden Gewerbe und in der Digitalwirtschaft, Saisoneffekte und Pandemie-Maßnahmen in Bau- und Dienstleistungsunternehmen

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Stabile Entwicklung - verarbeitendes Gewerbe bleibt über Vorjahresniveau

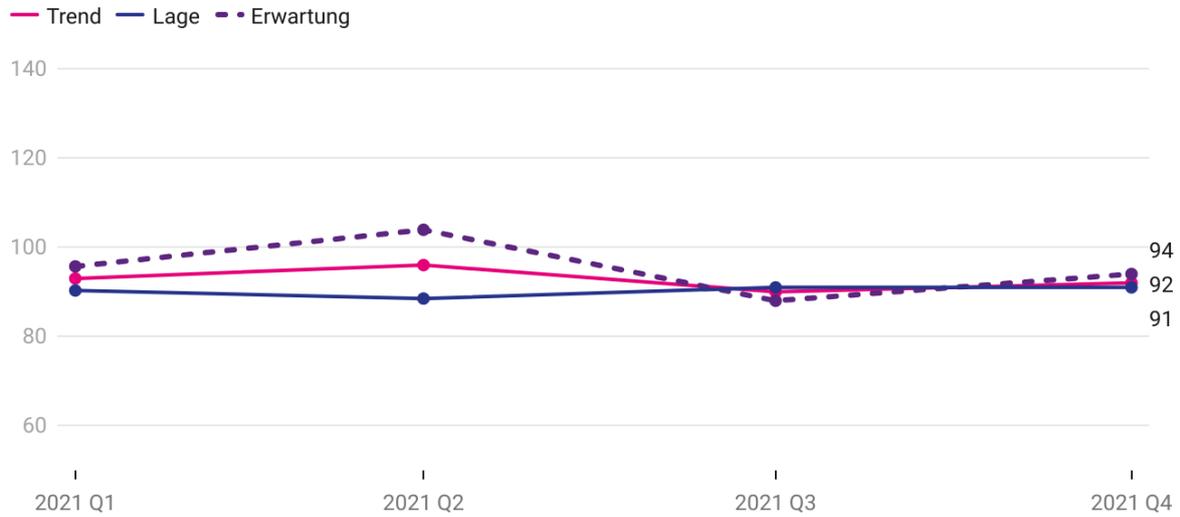


Nach dem bisherigen Höchststand im dritten Quartal 2021 schließt der Lagewert für die Personalentwicklung (105) das Jahr 2021 leicht positiv ab. Die Erwartungen für das erste Quartal 2022 sind überwiegend positiv und fallen besser aus als die Lageeinschätzungen. Im Trend (109) lässt sich ein weiterer Personalaufbau annehmen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	82	87	78
Q3/2020	87	85	89
Q4/2020	101	94	108
Q1/2021	100	94	107
Q2/2021	108	104	112
Q3/2021	111	116	106
Q4/2021	109	106	112

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Warten auf den Frühling - Baugewerbe und Handwerk bleiben auf niedrigem Niveau



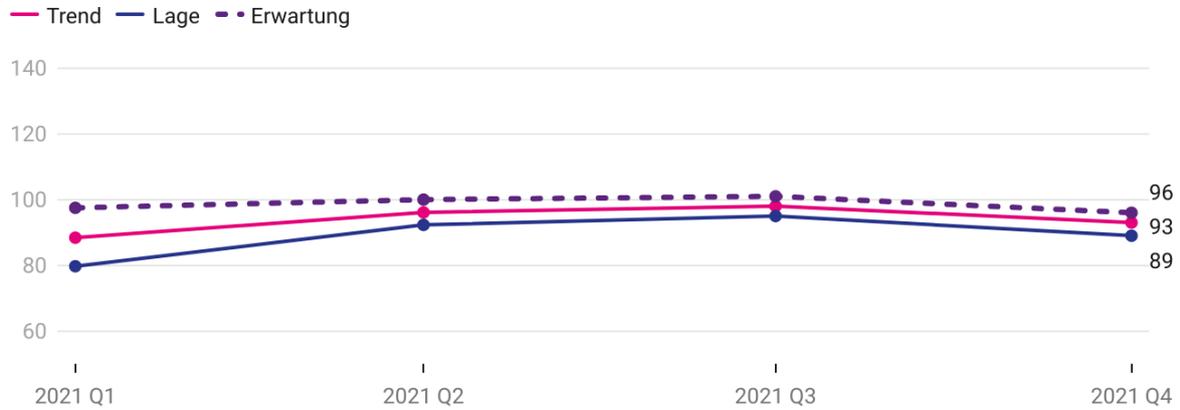
Der Lagewert (91) bleibt hinter dem Vorjahr zurück und signalisiert im Vergleich zum Quartal Q4/2020 wie in den Quartalen zuvor einen Beschäftigungsabbau. Auch die Erwartungen (94) für das erste Neujahresquartal 2022 sind pessimistisch. Aus beidem ergibt sich eine Seitwärtsbewegung beim Trend (92), der wiederholt unter der kritischen 100er Marke bleibt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	97	94	100
Q3/2020	102	102	102
Q4/2020	96	94	99
Q1/2021	93	90	96
Q2/2021	96	89	104
Q3/2021	90	91	88
Q4/2021	92	91	94

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleistungssektor mit Abwärtstrend zum Jahresabschluss

(ohne IT-Branche)

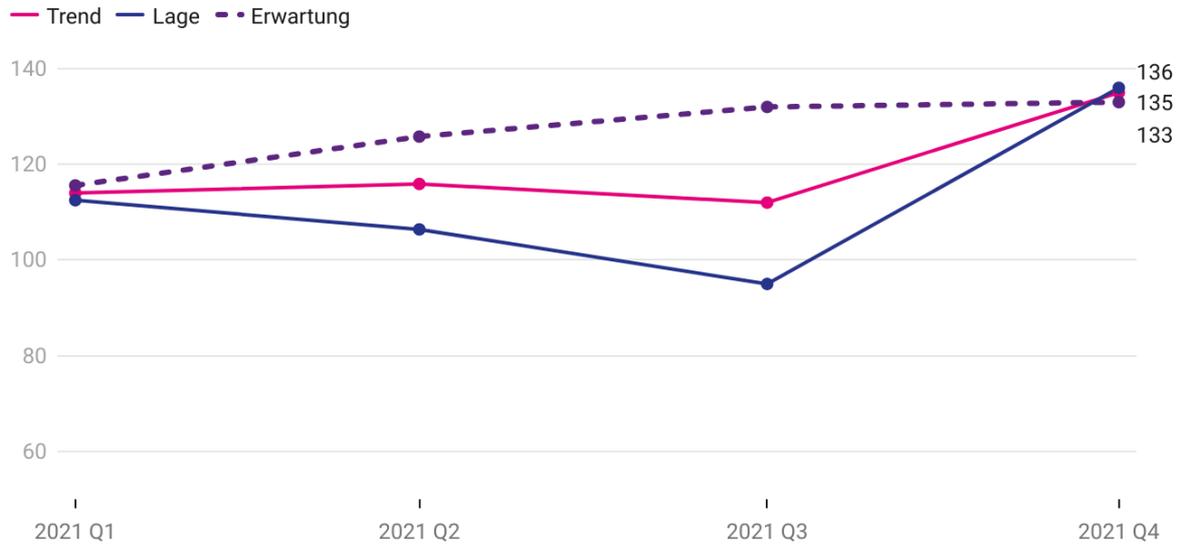


Verzeichnete der Trendwert bis ins dritte Quartal 2021 noch eine leichte Aufwärtsbewegung, stellt sich zum Jahresabschluss ein Abwärtstrend (93) ein. Besonders problematisch erscheint der Lagewert (89), der anzeigt, dass das Beschäftigungsniveau unterhalb des Vorjahresquartal Q4/2020 liegt. In diesem Zeitraum waren bereits besonders viele Dienstleister von Schließungsmaßnahmen betroffen. Die Erwartungen (96) für das erste Quartal 2022 sind dementsprechend negativ. In der Gesamtschau ergibt sich eine schwierige Situation für die Beschäftigung im Dienstleistungssektor (ohne IT-Branche).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	94	92	96
Q3/2020	92	92	92
Q4/2020	86	87	85
Q1/2021	88	80	98
Q2/2021	96	92	100
Q3/2021	98	95	101
Q4/2021	93	89	96

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalaufbau in der Digitalwirtschaft, steigender Trend und höchster Lagewert



Lagewert (136) und Erwartungswert (133) signalisieren Beschäftigungsaufbau, sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch im Hinblick auf das erste Quartal 2022. Der Trendwert (135) zieht deutlich an und stimmt mit dem bisher höchsten Wert hoffnungsfroh für den Jahresstart 2022.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2022 • Erstellt mit Datawrapper

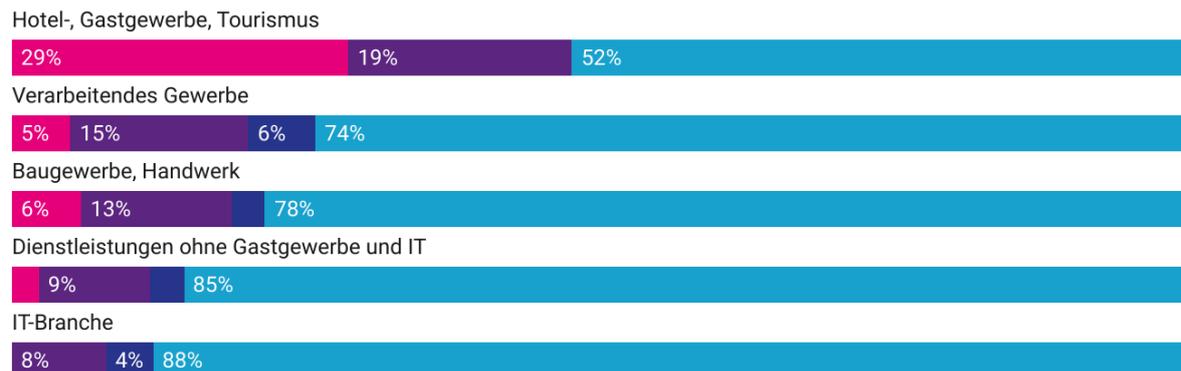
IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	105	102	107
Q3/2020	106	95	116
Q4/2020	110	110	110
Q1/2021	114	113	116
Q2/2021	116	106	126
Q3/2021	112	95	132
Q4/2021	135	136	133

8. Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit im vierten Quartal 2021: Aktuell weiterhin wichtiges Instrument zur Bewältigung von betrieblichen Schwierigkeiten

Kurzarbeit im vierten Quartal 2021 ist gegenüber dem dritten Quartal 2021 ...

gestiegen unverändert gesunken ohne Kurzarbeit



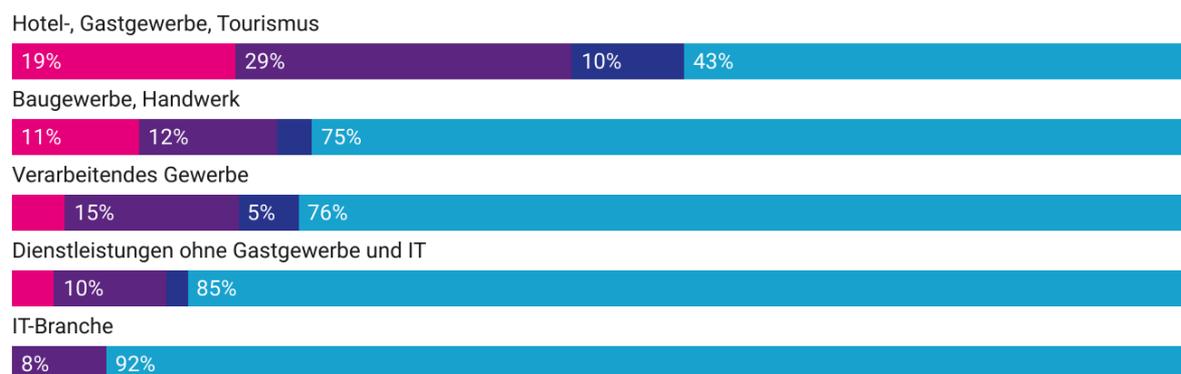
Unternehmen ohne Kurzarbeit bestimmen auch im vierten Quartal 2021 das Bild in den meisten Branchen. Anders im Hotel-, Gastgewerbe und Tourismus. Dort hat sich die Lage verschärft, so ist bei 29 Prozent die Anzahl der Kurzarbeiter gestiegen. Die Hälfte der Unternehmen (52 Prozent) ist nicht betroffen. Im verarbeitenden Gewerbe ist mindestens jedes fünfte Unternehmen von Kurzarbeit betroffen. Saisontypisch weist auch das Bau- und Handwerksgewerbe einen relevanten Anteil an Kurzarbeit auf.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 1/2022 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit im ersten Quartal 2022: Viele Unternehmen in Hotel-, Gastgewerbe und Tourismus setzen weiter oder vermehrt auf Kurzarbeit

Kurzarbeit wird im erstem Quartal 2022 gegenüber dem vierten Quartal 2021...

eher steigen etwa unverändert bleiben eher sinken ohne Kurzarbeit



Für die IT-Branche und die Dienstleister (ohne Gastgewerbe) spielt die Kurzarbeit im ersten Quartal 2022 überwiegend eine untergeordnete Rolle. Anders verhält es sich im verarbeitenden Gewerbe und im Baugewerbe und Handwerk, wo fast ein Viertel der Unternehmen in den beiden Branchen in den ersten drei Monaten von steigender oder unveränderter Kurzarbeit betroffen sein wird. Mit 48 Prozent rechnet fast die Hälfte der Hotels und Gastbetriebe am stärksten mit steigender oder anhaltender Kurzarbeit für das erste Quartal 2022.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 1/2022 • Created with Datawrapper

Berechnung der ZeTT-Trendwerte

Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen. Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Bei Fragen richten Sie bitte an: forschung@zett-thueringen.de

ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen

📍 Ziegelmühlenweg 1 | 07743 Jena
☎ +49 (0)3641-945529
✉ forschung@zett-thueringen.de
🌐 www.zett-thueringen.de

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren – Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: